

29.07.2008 20:50

## Wirtshaus unter Beschuss

Bereits zum dritten Mal war der "Dorfbrunnen" in Arnbach Ziel eines mysteriösen "Attentats". Polizei tappt im Dunkeln und bittet um Hinweise.



Das Geschoss wurde auf die Frontscheibe des Gasthauses abgefeuert und... Foto: Hatz

"Wir sehen hier keine Zukunft mehr", sagt Emilija Zivkovic verzweifelt. Kein Wunder, flog doch in der Nacht zum Sonntag (wir berichteten) schon zum dritten Mal ein Geschoss durch die Scheibe ihres Restaurants "Dorfbrunnen" in Arnbach.

**Kein Zufall.** Ging man beim ersten "Anschlag" im November 2007, als ein großer Stein im Lokal landete, noch von einem Zufall aus, so glaubt selbst Erich Pfurtscheller, Polizeiinspektions-Kommandant von Sillian, nach den jüngsten Vorfällen nicht mehr daran. "Wir tappen noch im Dunkeln, aber was da passiert ist, hat nichts mehr mit einem unvorhersehbaren Ereignis zu tun", sagte Pfurtscheller. Schon zu Ostern 2008 wurde die Wirtin, die zu diesem Zeitpunkt mit ihrem Gatten in Kroatien weilte, Zielscheibe eines mysteriösen Vorfalles. Ein bisher Unbekannter hatte vermutlich mit einer Steinschleuder ein Metallstück durch's Lokalfenster geschossen. "Die Splitter waren in der ganzen Gaststube verstreut", schildert Zivkovic.

**Überall lagen Splitter.** Gleich wie am 27. Juli. Da übernachteten 14 Gäste im Haus und als sich ein Urlauberpaar an den Frühstückstisch setzen wollte, erlebten sie eine böse Überraschung. "Überall lagen Glassplitter, es war fürchterlich", so die Wirtin. Diesmal flog eine große Schraube wie ein Geschoss durch das Frontfenster. Zivkovic ist enttäuscht: "Warum lässt man uns nicht in Ruhe? Wir haben doch niemanden im Dorf etwas getan." Zivkovic kaufte vor 13 Jahren das Gasthaus an der Grenze zu Südtirol von einem Einheimischen und hat sich eine neue Heimat im Osttiroler Oberland gesucht.

**Täter überführen.** Nicht nur die Polizei steht vor einem Rätsel, auch Bürgermeister Erwin Schiffmann kann sich nicht erklären, wer zu solchen Gemeinheiten fähig sein könnte: "Es ist unverantwortlich, denn die Leute haben große Angst". Er bittet die Polizei der Sache auf den Grund zu gehen und den Täter rasch zu überführen.

GÜNTHER HATZ

### Kommentar



Günther Hatz

#### Der Wurm drin



...hinterließ ein großes Loch Foto: Hatz

#### Mehr Lienz

**Kunst unter dem Glockner**  
**Gedenken an Kameraden**  
**Applaus vom City-Ring**  
**Beschwerde abgelehnt**  
**Valeina-Tänzer auch in Amerika weltme...**

Drucken

Versenden

Zurück